

Mehrkindfamilienkarte: Immer mehr Freizeiteinrichtungen machen mit

Damit der Eintritt ab dem dritten Kind nicht extra kostet, gibt es in Thüringen für kinderreiche Familien die Mehrkindfamilienkarte. Immer mehr Kultur- und Freizeiteinrichtungen akzeptieren die Karte, wie der Verband kinderreicher Familien Thüringen sagt.

Rund zweieinhalb Jahre nach Einführung der Mehrkindfamilienkarte zieht der Verband kinderreicher Familien Thüringen eine positive Bilanz: Die Nachfrage sei groß und immer mehr Freizeiteinrichtungen beteiligten sich daran. Inzwischen akzeptieren demnach mehr als 80 Thüringer Institutionen die Karte für Familien mit drei oder mehr Kindern. Ende 2019 seien es nur 43 Einrichtungen gewesen, so der Verband.

Immer mehr Akzeptanz für Mehrkindfamilienkarte

Natürlich gebe es noch Luft nach oben, doch die Akzeptanz der Mehrkindfamilienkarte von Freizeit- und Kultureinrichtungen steige, teilte der Verband mit. Immer mehr Institutionen verkaufen bei Vorlage der Karte Familientickets, die unabhängig von der Zahl der Kinder gelten. Bislang sind Familientarife häufig an zwei Erwachsene und zwei Kinder gebunden - für weitere Kinder muss dann extra bezahlt werden. Der Verband würde es begrüßen, wenn dieses herkömmliche Familienticket ausgedient hätte.

Die Mehrkindfamilienkarte ist ein Angebot des Verbands kinderreicher Familien Thüringen. Mit der Karte sollen Eltern mit mehreren Kindern finanziell entlasten will. In Thüringen gibt es etwa 25.000 Großfamilien. Laut Verband profitieren im laufenden Jahr knapp 700 Kinder und ihre Familien von der Karte.

Familienkarte für alle Familien

Neben der Mehrkindfamilienkarte gibt es in diesem Jahr auch die Familienkarte. Diese ist für alle Familien gedacht, in denen kindergeldberechtigte Kinder leben - also auch für Eltern mit einem oder zwei Kindern. Kinder und Jugendliche sollen mit der Karte zumindest etwas für die Entbehrungen während der Corona-Pandemie entschädigt werden.